

M

**ein
it**

T

**huner
hun**

V

**erein
erbunden**



JAHRESBERICHT

2004



16. Jahrgang

24. September 2004

Vorstand

Präsident W. Bönzli, Mattenstrasse 20 F, 3600 Thun
Vizepräsidentin M. Straubhaar, Marquard-Wocherstr. 39, 3600 Thun
Sekretär H.R. Gfeller, Länggasse 29, 3600 Thun
Kassierin M. Mischler, Mattenstrasse 6, 3600 Thun
Beisitzer H. Lauener, Hohmadstrasse 44, 3600 Thun

Adressenverwaltung M. Brönnimann, Goldiwilstrasse 14M, 3600 Thun

Sekretariat MTV

**Wie an der HV 2003
angekündigt, muss das
Sekretariat bis zur HV
2005 neu besetzt werden !!
Meldet euch beim
Präsidenten.**

*“Lang oder kurz, das Leben ist was
du daraus machst. Zwei erfüllte
Tage bedeuten mehr als 40 leere
Jahre“*

Vicki Baum

Bericht

Erfreuliches ist rückblickend über das letzte Vereinsjahr zu berichten. Unsere Jahresaktivitäten haben das Interesse unserer Mitglieder voll getroffen. Eine unerwartet hohe Beteiligung an den Anlässen zeigte uns, dass wir mit unseren Ideen die Wünsche der Mitglieder abdeckten. Eine Top Unterstützung und der Ideenreichtum meiner VorstandskollegenInnen ermöglichten uns das erfolgreiche Jahresprogramm, so wie die Vorstandssitzungen ohne Probleme durchzuziehen. Neben den obligatorischen Sitzungen haben wir uns erstmalig ein Vorstandssessen erlaubt und auch gegönnt.

Ausschiesset

Die Hauptversammlung war am Freitag mit 56 Personen sehr gut besucht, und wurde kurz nach 20 Uhr von mir eröffnet. Nach der Begrüssung der MTV Mitglieder, Gäste, Vertreter der Presse und befreundeten Vereine wurde der offizielle Teil der HV in Angriff genommen. Im offiziellen Teil stimmten alle Mitglieder den vorgelegten Geschäften einstimmig zu. Im anschliessenden Info Referat wurden wir von Hr. Schaad, RAF Thun, über die Arbeit und die verschiedenen Aufgaben des RAF, Berner Oberland und Thun, informiert. Interessantes Zahlenmaterial gab Auskunft über die Arbeitslosigkeit in der Region und die Probleme die dadurch entstehen. Mit grossem Applaus verdankte die Versammlung das Referat. Nochmals an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für den hoch interessanten und eindrucksvollen Vortrag .

Der Ausschiesset-Montag wurde nach dem “Alt Bewährten“ durchgezogen. Montag-Morgen:Treffen Rathausplatz, Frühstück, Apéro im Turm mit anschliessendem Mittagessen und gemütlichem Beisammensein, Besuch des Fulehung bis zum abschliessenden Schlummertrunk. Der Turm war, wie jedes Jahr, wiederum übervoll.

Der MTV Preis „ Schwimmen Knaben „ gewann Cédric Sieber , Der Gewinner verdankte den Preis mit einem freundlichen und schönen Brief. Als MTV Vertreter besuchten Hans Lauener und der Präsident die Fuli Tour.

Mitgliederbestand

Der Mitgliederbestand per 30.Juni ist um fünf Personen von 178 auf 183 Personen angewachsen.

Beitrag für das Kadettenkorps

Neue Uniformen sind in diesem Jahr für das Kadettenkorps vorgesehen. Die tausend Franken sind ein kleiner Beitrag an diesem Ausgabenposten.

Auch der Antrag vom Vorstand für eine einmalige Spende von Fr. 5000.- an das Kadettenkorps würde einen "Zustupf" an die Uniformen bedeuten.

Begrüssungstreffen mit den neuen MTV-Mitgliedern

Das Begrüssungstreffen mit den Neumitgliedern ist nun ein fester Bestandteil des Jahresprogrammes geworden. Die Vereinsaktivitäten, so wie die Aktivitäten über den Ausschiesset, können so weiter vermittelt werden.

Jahresprogramm Aktivitäten

An dieser Stelle sei nochmals erwähnt, dass die Jahresaktivitäten im Schaufenster der Bank AEK im Bälliz ausgestellt sind. Schaut mal rein und macht dann mit, es ist für jedermann etwas dabei und es lohnt sich.

Verein TKV und Kadettenkommission

Am Montag an der Hauptversammlung des TKV überbrachten Monika Mischler und ich die Grussworte des MTV.

Schlusswort

Der Verein lebt weiter und entwickelt sich sehr gut. Die gut besuchten Jahresaktivitäten und Veranstaltungen gaben uns die Möglichkeit, einen engen Kontakt zu vielen Mitgliedern aufrecht zu erhalten. Zum Schluss bleibt mir wiederum nur noch ein grosses Dankeschön an meinen Vorstand, an all die stillen Helfer im Hintergrund und auch den Firmen und Dienstleistungsbetriebe, die uns fortlaufend unterstützen. Euch allen wünsche ich einen schönen Ausschiesset 04 mit dem Slogan: "Gut Fulehung, Fulehung"

Euer Präsident

Werner Boenzli

"Die wichtigste Lebensaufgabe des Menschen besteht darin, seinem eigenen Wesen zum Durchbruch zu verhelfen"

Protokoll der HV 27. September 2003

Der fünfzehnten Hauptversammlung in der "Aarestube" Hotel Krone vom Freitag, 27. September 2003, 20.00 Uhr.

1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst die anwesenden Mitglieder, Neumitglieder, Gäste, Urs Balmer als Korpsleiter zur fünfzehnten Hauptversammlung in der "Aarestube" Hotel Krone von Freitag, den 27. September 2003, 20.00 Uhr. Als Medienvertreter ist Schneider Christoph vom Thuner Tagblatt anwesend. Der Präsident leitet über zum geschäftlichen Teil der Hauptversammlung. Die Einladung erfolgte schriftlich mit Traktandenliste und innerhalb der vorgeschriebenen Zeit.

Die Traktandenliste wird genehmigt, und es werden keine zusätzlichen Traktanden gewünscht.

2. Präsenzliste

Gemäss der in Zirkulation gegebenen Präsenzliste nehmen dieses Jahr sechshundfünfzig Mitglieder und vier Gäste an der Hauptversammlung teil. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Passivmitglieder und Gäste nicht Stimmberechtigt sind.

Entschuldigungen sind eingegangen: Dori und Fredi Ernst, Frieda und Arnold Feierabend, Beatrice und Beat Bachmann, Madlen und Hans Wenger, Heidi Graf, Irene Gerber, Ilse Brönnimann, Helene Bardet. Die Entschuldigten werden im Protokoll erwähnt.

3. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Hanspeter Luginbühl und Schoder Manfred vorgeschlagen und mit Applaus bestätigt.

4. Mutationen

Am 01. Juli 2002 zählte der MTV 178 Mitglieder und am 01. Juli 2003 Total 183 Mitglieder.

Austritte per 30. Juni 2003 sind folgende zu verzeichnen: Marlise Steiner, Dora (Austrittsschreiben und Spende CHF 40.-) und Rolf Gloor (verstorben), Nicole Bachmann, Barbara und Walter Gerber, Madlen und Hans Wenger.

Ausschluss aus dem MTV (säumige nicht-zahlende Mitglieder)

Marianne Barba, Markus Grunder, Markus Lehmann, Willi Schori. Diese Mitglieder werden einstimmig aus dem Verein ausgeschlossen.

In der gleichen Zeitspanne sind neu in den Verein eingetreten:

Helene Bardet, Jeannine Wittwer, Beatrice Soltermann, Denise Peronino, Marianne Burri, Therese Bacher, Anita Luginbühl, Susanne Schoder, Christine und Melchior Buchs, Evelyne und Martin Pfammatter, Margrit und Otto Gyger, André Schmid, Heinz Altermatt.

Der neue Bestand per 01. Juli 2003 beträgt demnach 183 Mitglieder.

5. Protokoll der HV 2002

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung wird mit Applaus genehmigt.

6. Jahresbericht des Präsidenten

Die Vizepräsidentin, Margrit Straubhaar, verdankt die sehr gute und kompetente Arbeit des Präsidenten. Der Jahresbericht wird einstimmig und mit grossem Applaus genehmigt.

7. Kassen- und Revisorenbericht

Bei der Jahresrechnung ist bei den Mitgliederbeiträgen der Betrag Fr. 3'490.-. Die übrigen Zahlen stimmen. Ein korrigiertes Blatt mit der Jahresrechnung erhalten alle Teilnehmenden.

Der vorliegende Kassen- und Revisorenbericht wird einstimmig genehmigt und den Revisoren sowie der Kassierin für die sehr gute Arbeit gedankt.

8. Déchargeerteilung an Kassierin und Vorstand

Dem Gesamtvorstand wird von der Versammlung mit einer Gegenstimme die Décharge erteilt.

9. Budget

Gemäss den verteilten Unterlagen sind neu für das Kadettenkorps Fr. 1'000.- vorgesehen.

Wie dem Budget, niedergeschrieben im Jahresbericht, zu entnehmen ist, sind ansonsten keine aussergewöhnlichen Auslagen vorgesehen.

Das Budget 2003/2004 wird von der Versammlung einstimmig zugestimmt.

10. Wahlen

Präsident

- Der Präsident wird einstimmig und mit Applaus wiedergewählt.;

Vorstand

- Der Vorstand wird gesamthaft einstimmig wiedergewählt;

Rechnungsrevisoren

Martin Brönnimann stellt sich erfreulicherweise erneut zur Wiederwahl.

- Martin Brönnimann wird einstimmig für zwei Jahre wiedergewählt und Rolf Tettü bleibt noch ein Jahr gewählt

11. Verschiedenes

Der Präsident bedankt sich bei den Helferinnen und Helfern für die Vorbereitung und die Abschlussarbeiten vom "Fulehung" Montag und Dienstag sowie die Unterstützung während dem Jahr.

Im Schaufenster der AEK macht der MTV laufend auf seine Aktivitäten aufmerksam.

Der Präsident erinnert an die publizierten Aktivitäten des MTV anlässlich des Ausschiessprogrammes und ruft alle zum Mitmachen bei den MTV-Anlässen auf.

MTV-Medaillen können bei der Kassierin zum Preis von Fr. 15.- bezogen werden.

Ein herzliches Dankeschön geht an:

Toni Mischler für den Druck der Zeitschrift. Er erhält ein kleines Präsent für die sehr gut geleistete Arbeit während der vergangenen 15 Jahre.

Martin Brönnimann für die Nachführung der Mitgliederlisten

an die AEK für die Drucksachen während des ganzen Jahres.

Bekanntgabe des Einsatzprogrammes durch Werner Bönzli für die Einricht- und Abräumarbeiten im Venner-Zyro-Turm. Er erinnert an die aufliegenden Blätter zur Ideensammlung und das aktive Mitmachen für die MTV Anlässe 2004. Im Weiteren werden neue Mitglieder gesucht für die Arbeit im Vorstand.

Urs Balmer überbringt die Grüsse als Korpsleiter und bedankt sich für die dauernde Unterstützung des Kadettenwesens durch den MTV.

Peter Baumann verdankt als Vertreter des TKV die Einladung und ist von der Notwendigkeit des MTV sehr überzeugt. Im Besonderen wird das eingebrachte "Herzblut" und das Engagement des MTV in den Vordergrund gestellt und einen guten Ausschiesset gewünscht.

Der Gewinner des vom MTV gespendeten Preises, Raphael Zaugg hat sich mit einem netten Brief bedankt.

Die HV wird mit einigen Bildern von den Anlässen abgerundet.

Um 21.15 Uhr schliesst der Präsident die fünfzehnte Hauptversammlung und lädt alle wiederum zum Imbiss ein. Für den bevorstehenden Ausschiesset wünscht er gutes Gelingen.

Im zweiten Teil der HV stellt Herr Rudolf Schaad die öffentliche, regionale Arbeitsvermittlung (RAV) vor. Das RAV stellt die Schnittstelle zwischen den Arbeitgebern und den Stellensuchenden sicher und ist eine Drehscheibe im Arbeitsmarkt. Das RAV ist unter Anderem zuständig für:

- Aus- und Weiterbildung für Schulabgänger, Lehrabbrecher (Motivationssemester)
- Lehrabgänger als Berufs- und Ausbildungspraktikum
- Weiterbildungskurse, Bewerbungstraining, Ausbildungspraktika, Sprach- und PC- Kurse für Stellensuchende aller Alterstufen
- Einarbeitungszuschüsse, Zwischenverdienste
- Spezialberatungen für Kader und Klienten
- Berufs-, Sozial- und Laufbahnberatung
- Dienstleistungen für Arbeitgeber und Arbeitnehmer
- Wiedereingliederung von Stellensuchenden
- Missbrauchsbekämpfung
- Zusammenarbeit mit Sozialdiensten, Berufsberatung, Sozialberatung, Sozialversicherung, Kantonale Verwaltungen wie Fremdenpolizei und Betreuungssämtern

Das RAV wird anhand von Entwicklungstendenzen, Arbeitslosenquoten, Grafiken nach Stellensuchenden, Klientenzahlen sowie Erwerbssituationen mit Sach- und Fachkompetenz vorgestellt. Die Mitglieder verdanken das gute Referat mit Applaus.

Für den Vorstand

H.R. Gfeller

Jahresrechnung 2003/2004

Rechnungsabschluss per 30. Juni 2004

Einnahmen

Mitgliederbeiträge	Fr. 4'050.00
Medaillenverkauf	Fr. 120.00
Erlös Venner-Turm	Fr. 158.80
Rückerstattung	
Verrechnungssteuer	Fr. 116.50
Zins	Fr. 85.10

Ausgaben

Hauptversammlung 2003	Fr. 1'182.50
MTV-Preis	Fr. 270.00
Spende an Kadetten	Fr. 1'000.00
Auslagen für Veranstaltungen	Fr. 660.00
Geschenke	Fr. 249.25
Porto, Spesen Vorstand	Fr.
598.00	
Vorstandssessen	Fr. 301.60
Verrechnungssteuer	Fr. 29.80
Bankspesen	Fr. 212.25

	Fr. 4'530.40	Fr. 4'503.40
Einnahmenüberschuss		Fr. 27.00

	Fr. 4'530.40	Fr. 4'530.40
=====		

Kapital per 1. Juli 2003	Fr. 13'520.40
Einnahmenüberschuss	Fr. 27.00

	Fr. 13'547.40
=====	

Vermögensnachweis per 30. Juni 2004

AEK	Fr. 13'547.40
Medaillen	Fr. 1.00

	Fr. 13'548.40
=====	

Thun, 30. Juni 2004

Budget 2004/2005

Einnahmen

Mitgliederbeiträge	Fr. 4'100.00
Medaillenverkauf	Fr. 60.00
Kapital 2004	Fr.13'547.40

Ausgaben

Kadettenkorps	Fr. 1'000.00
Spezialbeitrag Kadetten	Fr. 5'000.00
Beitrag Kadetten	Fr. 300.00
Saalmieten	Fr. 300.00
Apéro Ausschiesset	Fr. 500.00
Hauptversammlung	Fr. 800.00
Auslagen für Veranstaltungen	Fr. 300.00
Auslagen Vorstand	Fr. 400.00
Sekretariatsspesen	Fr. 200.00
a.o. Auslagen	Fr. 300.00

Fr. 17'707.40	Fr. 9'100.00
Fr. 17'707.40	Fr. 8'607.40

Kapital 2004

Fr. 17'707.40	Fr.17'707.40
=====	=====

Thun, 30. Juni 2004

“Wer aufgehört hat, besser zu werden, hört auf, gut zu sein“

Revisionsbericht 2003/2004

Sehr geehrte Vereinsmitglieder

Als Revisoren des Vereins "Mit Thun verbunden" MTV haben wir die auf den 30. Juni 2004 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne der gesetzlichen und statutarischen Vorschriften geprüft.

Wir stellen dabei fest, dass

- die Buchhaltung sauber und ordnungsgemäss geführt wird und mit den Belegen übereinstimmt;
- das Vereinsergebnis mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 27.00 und die Vermögenslage mit Fr. 13'547.40 korrekt dargestellt ist.

Aufgrund des Prüfungsergebnisses beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung unter bester Verdankung an die Kassierin zu genehmigen.

Thun, 21. Juli 2004

Die Revisoren

Martin Brönnimann Rolf Tettü

“Der Optimist hat nicht weniger oft Unrecht als der Pessimist, aber er lebt froher“

Käse und Wein in vollendeter Harmonie 04. Juni 04

Aktivitäten

**Käse, Wein und Olivenöl in vollendeter Harmonie.
Ein Versprechen das rundherum erfüllt wurde.**

Das Eintreffen bei der Käserei Scheidweg, inmitten einer traumhaft schönen Landschaft, saftiger Wiesen, lässt schon erahnen, dass hier ein Produkt der edelsten und feinsten Art entsteht. Von 40 angemeldeten Personen liessen sich 35 in 2 Gruppen durch die Käserei führen. Niklaus Haldimann erklärte uns sein von Sauberkeit nur so strotzendes Reich. Das nötige Feingefühl, 1200 Liter Milch, Lab, das Zaubermittel Propion-Säure-Bakterien, eine Menge Geduld und viel, viel Arbeit muss eingesetzt werden um in dem 2 Mann Betrieb ein Qualitätsprodukt der feinsten Güteklasse entstehen zu lassen. **Ein Laib**



EMMENTALER Käse. Die Tagesproduktion beträgt 3 Käse.

Die Beurteilung der Käsequalität ist einerseits Geschmack, Farbe, Lochstruktur und Gesamteindruck des Naturproduktes. Wenn man bedenkt, dass das Vergessen, das zu wenig oder zuviel Zufügen vom Zaubermittel " Propion-Säure-Bakterien " bewirkt, dass plötzlich keine Löcher im Käse sind. Der Käse somit für den Ladenverkauf nicht mehr gebraucht werden kann. Da begreift man, dass Käseproduktion einerseits viel Kraft, Energie, zwischendurch aber auch ein hohes Mass an Konzentration und Geschicklichkeit bedarf. Am Schluss aber braucht es sehr viel Pflege und Geduld. Nebenbei entstehen noch eine Vielzahl an Joghurtsorten die von der Frische,



wie vom Geschmack her genau so überzeugten, wie der Käse. Wir wurden auch über die Probleme einer modernen Käserei im Zeitalter der Massenfertigung und der Grossverteiler orientiert.

Das sauber und auf konstanter Temperatur gehaltene Käselager lässt sicher erahnen, was für eine Vorleistung in Franken, Pflege- und Kontrollarbeit geleistet werden muss bis der Käse zum Verkauf bereit steht.

Die zweite Gruppe konnte sich zwischenzeitlich über Qualitätsunterschiede, Geschmacksrichtungen von Olivenölen informieren lassen. Auch da gilt es wie beim Käse, die differenzierten Produktequalitäten zwischen



Grossproduzenten und den Kleinanbietern zu beachten. Der Kleinanbieter setzt vermehrt auf ein sehr hohes Mass an die Qualität. Es konnte genossen werden und die hochwertigen Produkte auf der Zunge und im Gaumen gespürt werden. Rosa Aeberhard, Besitzerin der Vinothek Thun, kredenzte uns allerhand Köstlichkeiten aus ihrem italienischen Angebot. Jürg Raz, ein ausgewanderter Schweizer, der in Ligurien Olivenöl der Güteklasse 1 A produziert, schilderte uns hautnah und mit viel Humor seinen beruflichen Werdegang sowie seine

Entwicklung vom Primarlehrer zum Olivenbauer.

Beim anschliessenden gemeinsamen Degustationsvergnügen, Käse in unterschiedlichen Reifegraden ergänzt mit diversen Spezialitäten aus Italien und dazu immer die passenden Weine, Weiss und Rot. Da war Essvergnügen pur angesagt. Die Stimmung der MTVerler war hervorragend. Viele Fragen konnten noch an die Gastgeber gestellt werden und kurz nach 11 Uhr gingen wir dann alle rundum zufrieden nach Hause.



Ein herzliches Dankeschön gilt Monika und Niklaus Haldimann, Käserei Scheidweg, Rosa Aeberhard, Vinothek Thun und Jürg Raz, Olivenbauer in Ligurien.

Nahtlos einfügen in die oben erwähnten Qualitätsleistungen lässt sich auch die Organisation des Anlasses. Ein herzliches Dankeschön an den Organisator Hansruedi Gfeller.

Ein rundum zufriedener Anlass-Gast
Werner Boenzli

Besichtigung der Artilleriewerke Faulensee 30. April 2004

Es war am 30. April als sich 30 MTV-ler gwunderig in Faulensee trafen.

Fachkundig wurden wir durch ein idyllisches Quartier geführt. Langsam öffneten sich diverse Türen, die einige ins Staunen versetzten. Das Innere der Häuser sind die reinsten Festungen, die zusätzlich untereinander durch Kanäle verbunden sind. Es gibt Geschütze mit enormer Reichweite und Schlafstellen für die Soldaten, auch für das Leibliche wurde gesorgt. Man kann sagen, "Adolf" kommt nur, wir sind bereit. Zum Abschluss des "Aha-

Erlebnisses" gab es noch Züpfe und Hobelkäse. Wer wollte, konnte Spiezer trinken, es versteht sich natürlich mit der alten Etikette. Den Organisatoren: Merci vielmal, äs isch öppis guets gsi!

Hans Lauener



Raclette Abend 12. März 2004



sehr originell. Familie Santschi hat sich sehr bemüht, uns mit Speis und Trank zu verwöhnen. Vorgängig mit einem feinen Salat. Beim Dessert war der "Nidle-Konsum" durch einige Teilnehmer fast am Anschlag (keine Namensnennung). Wie das leider so



Raclette und "Nidle à Discretion" bei Familie Santschi in Schwanden, Sigriswil. 26 gutgelaunte MTV Teilnehmer waren verantwortlich für einen gelungenen "Käse & Nidle Abend". Das Ziel war weit oben am Hang, wurde schlussendlich von allen Raclette-Fans gefunden. Die Kühe im Stall waren auch froh! Kommt doch das Rohmaterial von ihnen. Uebrigens die schöne Aussicht in den Stall durch das grosse Innenfenster, ist



ist, bei guter Stimmung vergeht die Zeit viel zu schnell. Den Organisatoren sei grosser Dank zugesprochen für die angenehme und originelle Idee. Das MTV-Jahr hat optimal begonnen. Bravo und weiter so.

Joé Bürki

Theaterbesuch Alte Oele 02. März 04

Der zur Tradition gewordene Theaterbesuch in der Alten Oele war dieses



Jahr am 2.3.2004. Gegen 30 MTV-Mitglieder fanden sich ein um die Komödie "Ds Interview" zu sehen. Das Thema, das dieser Komödie zu Grunde liegt, ist gegenwärtig sehr aktuell. Täglich lesen oder hören wir von Sorgen und Problemen rund um die AHV und die Pensionierung.

In der Abteilung des Regierungsrates Häberli herrscht Adjunktin Frau Doktor Zäch-Sulzer eisern und lässt keine Spur von Herzlichkeit aufkommen. Als die Archivleiterin Heidi Peter ihren 60. Geburtstag feiert, lässt ihr die verreisende Adjunktin ausrichten, dass es für sie besser wäre, in Pension zu gehen und einer Jüngerer Platz zu machen. Das und die Erkenntnis, dass ausser der Archiv-Angestellten, dem Hauswart, der Putzfrau und der Lehrtochter alle geladenen Arbeitskolleginnen und -kollegen abwesend sind, bringt eine süffisante Geschichte ins Rollen. Ein kurzfristiger Besuch des Journalisten Jörg Gehrig führt jedoch zu einer unerwarteten Wende. Das Stück wurde von den Theaterleuten der Kyburgbühne auf eine amüsante und lustige Art gespielt, dass wir unsere Lachmuskeln wieder einmal durchtrainieren konnten. Beim gemeinsamen Schlummertrunk wurde man sich einig, dass es einmal mehr ein amüsanter, aber doch auch tiefsinniger Theaterabend war.

Margrit Straubhaar

Curlen 25. Januar 04

Curling

Der schon zum x-ten mal durchgeführte Anlass auf dem Glatteis mobilisierte wiederum 4 Teams, die sich Besen schwingend und Steine schiebend über das Glatteis bewegten. Kritisch beobachtet von den Leuten hinter der Scheibe, die sich schon hungrig auf den 2. Teil des Anlasses freuten.

Der bittere Nachgeschmack eines reinen Männer Teams ist die Erfahrung, dass Frauen auch Curling spielen können und man von ihnen geschlagen wird.

Das Aufwärmen im Restaurant Fulehung beim Umtrunk und Essvergnügen liess noch einige entschuldigende Erklärungen zu.

Gut gelaunt und satt machten wir uns auf den Heimweg.

Werner Boenzli

Panzersimulator 24. Oktober 03

Armeeausbildung der Zukunft

Besuch des Mechanisierten Ausbildungszentrums Thun

Einleitung: Das Mechanisierte Ausbildungszentrum Thun (MAZ) deckt mit seinem breiten Ausbildungsangebot die Bedürfnisse mit Schwerpunkt der



Mechanisierten und leichten Truppen ab. Ein grosser Teil der Ausbildung auf Stufe Soldat bis Bataillon findet auf modernen Simulatoren statt, welche folgende Vorteile mit sich bringen:

- Kostenreduktion (ELSALEO oder FASIP)
- Schonung der

Umwelt (keine Geländeschäden)

- Möglichkeiten, die Echtraining nicht bieten kann (Eigentreffer)
- Intensität der Ausbildung (rasche Wiederholung der Übungen)
- Gefahrenreduktion
- hohe Verfügbarkeit

Das MAZ verfügt über folgende Simulatoren:

- ELTAM (Elektronischer Taktiksimulator für mech. Verbände)
- FASIP (Fahr Simulator Pz Leopard / Pz 68)
- ELSALEO (Elektronische Schiessanlage Leopard)
- Ssim 20 mm (Schiesssimulator 20 mm Kanone zu Schützenpanzer)

Zudem stehen weitere Trainingsräume für Fahrer, Turmbesetzungen und Funker zur Verfügung.

Um 1900 Uhr traf sich eine kleine Gruppe von ca. 25 MTV-ler auf dem Waffenplatz Thun, um der in Europa modernsten Ausbildungsanlage für Simulatoren einen Besuch abzustatten. Begonnen wurde unser Abendprogramm mit einem Apéro in der Militärkantine Thun. So gestärkt fuhren wir nun unter der Leitung von Martin Pfammatter ins benachbarte MAZ. Dort wurden wir von Adj Uof Renato Martignoni, dem Fachinstructor MAZ, freundlich empfangen. Im Laufe des Abends entpuppte sich Renato Martignoni nicht nur als fachlich versierter Instruktor, sondern auch als bekennder Fan des HC Ambri-Piotta. Mit seinem tessinerhaften Charme und Witz führte uns Adj Uof Martignoni nun durch das MAZ. Erster Halt war der FASIP. Hier durften wir ohne grossen Flurschäden zu verursachen einen Leopard über eine virtuelle Geländestrecke pilotieren und erlebten so hautnah, was es heisst, so einen Panzer über Hindernisse und Abhänge zu steuern.

Auf einem nachgebauten Panzerturm konnten wir nun die Zusammen-

arbeit einer Panzerbesatzung mit Kommandant, Fahrer, Richter und Lader hautnah miterleben. Die Besichtigung der Simulatoren ELTAM und ELSALEO bildete vorerst den Schlusspunkt dieser 2 stündigen, interessanten Führung. Zum Schluss wurden wir von Renato Martignoni noch zu einem Umtrunk in den sehr speziell eingerichteten Instruktorraum eingeladen. So besch-



lossen wir diesen Abend, wie er angefangen hatte und kehrten nach 2300 Uhr gestillt nach Wissen und Durst, nach Hause zurück. Unser Dank geht an Herr Adj Uof Martignoni, welcher so eine Führung auch nach Dienstschluss überhaupt möglich machte und an Martin Pfammatter als Mitorganisator.

Ein Teilnehmer eines wiederum gelungenen Anlasses.

Jürg Häsler

Ausschiessetprogramm 2004

Freitag, 24. September 2004

20.00 Uhr

MTV Hauptversammlung in der Aarestube, Hotel Krone

Samstag, 25. September 2004

Ab 08.00 Uhr

50-m Schiessen in der Guntelsey

Sonntag, 26. September 2004

09.00 Uhr

Armbrustschiessen Berntor

12.30 Uhr

Umzug

13.15 Uhr

Armbrustschiessen Berntor

16.00 Uhr

Armbrustschiessen Berntor

20.00 Uhr

Zapfenstreich

Montag, 27. September 2004

05.00 Uhr

Warten auf den Fulehung, Rathausplatz

06.00 Uhr

Tagwache Rathausplatz

07.30 Uhr

Fahnenübergabe Rathausplatz

anschliessend Umzug

08.00 Uhr

MTV Morgenessen Aarestube

08.15 Uhr

Armbrustschiessen Berntor

11.00 Uhr

MTV – Apéro Venner-Zyro-Turm

10.30 Uhr

Gabenverteilung Hotel Freienhof

18.00 Uhr

HV TKV Hotel Freienhof

18.00 Uhr

Kranzverteilung Schützengesellschaften Expo Areal

20.15 Uhr

Konzert auf dem Rathausplatz

21.45 Uhr

MTV Schlummertrunk Venner-Zyro-Turm

Dienstag, 28. September 2004

08.30 Uhr

Kranz- und Preisverteilung in der Alten Reithalle, Thun-Expo

10.00 Uhr

Gesslerschiessen Berntor

11.15 Uhr

Schlussumzug

15.30 Uhr

Kadettenball Halle 0, Thun-Expo

22.00 Uhr

Ausschiessetball Halle 0, Thun-Expo

Die Bevölkerung der Stadt Thun wird höflich gebeten, während des

Ausschiessets die Häuser zu beflagen. Besten Dank.

Ein Lebenstraum geht in Erfüllung

Ein Lebenstraum geht schnell in Erfüllung.....



Schon im Alter von 4 bis 5 Jahren gibt es die ersten Photos, die mich als Briefträger spielend zeigen. Aus Holzklötzen schraubte ich mein erstes Pöschtl- Velo zusammen. Aus Papier klebte ich einen Postsack, der ganze Stolz aber sass auf meinem Kopf, Papas Posthut.

Fertig war der Nachwuchs Postmann.

Es vergehen 5 Jahre im Flug und mein Vater wird zum Posthalter ernannt. Ich sehe meine Chance, setzte meinen Kopf durch und schon konnte ich in der 5. Klasse richtige Post in die Briefkastenschlitze versenken.

Einfach toll !

Zuerst musste ich mir mein erstes und noch sehr kleines Gehalt mit dem Fahrrad, später dann mit dem Töffli hart verdienen. In den Sommer- wie auch in den Winterferien trug ich Briefe aus. Schon damals hatten die Leute Freude an mir und meiner Tätigkeit und zeigten es mit kleinen Geschenken und ab und zu einem Zustupf in mein Portemonnaie.

Das Schulende kommt näher und für mich war klar. **Ich werde Postmen!**

Ich trat eine Stelle in Bern an und nach einigen Jahren Grosstadterfahrung wurde mein Traumziel erfüllt: Arbeiten am Thunersee.

Von der Poststelle Gwatt, geht s hinauf ins Nobelviertel Strättligen, mit Sicht auf den See, schönen Häusern und netten Menschen. Aber auch viele ältere Leute, die mir auch schnell ans Herz wuchsen. Es haben sich schöne und auch lustige Beziehungen aufgebaut. Da ist eine alte Wirtshausfrau, allein mit Haus und Gastwirtschaft und viel, viel Arbeit. Es ist Februar mit haufenweise Schnee. Ich habe blaue Fingerspitzen von der Kälte. Da kam der gute, heisse Kaffee mit Geist gerade recht, zu dem mich die alte nette Frau einlud. Das hat wirklich gut getan. Einige Minuten am warmen Ofen und ich konnte mich wieder erwärmen.

Als Gegenleistung schaufelte ich den Schnee ums Haus weg und schleppte Heizöl zum Ofen und füllte ihn auf. Im Sommer werden halt rasch noch die Geranien aufgehängt, Gartentische und die dazugehörenden Stühle aufgestellt und zurecht gerückt. Auch wenn die Zeit oft knapp war, habe ich den Menschen diese Arbeit gerne abgenommen.

Nun ist die Frau seit etwa 4 Jahren schon gestorben. Ich denke oft an diese Zeit zurück und vermisse diese nette alte Wirtsfrau sehr.

Im Moment kurve ich mit einem kleinen gelben Post-Ferrari auf dem Lande herum. Auch da sind lustige Sachen zu erleben. Für eine ältere Bauersfrau werden Briefe, Paket- und Geldsendungen erledigt. Dafür bekommt mein Gaumen ab und zu ein Stück Schokolade zum Geniessen. Auch nicht schlecht! Alle 2 Wochen gibt es einige Eier ab ("Hühnerfüdli").

Nächstes Jahr kann ich 20 Jahre Post feiern und bereue nichts, was ich beim grossen, gelben Riesen erlebt habe.



Doch vielleicht wäre es besser, wenn der liebe Gott keine Hunde geschaffen hätte, oder zumindest ohne Zähne. Alle Arbeiter und Geschäftsleute machen gegenwärtig eine schwierige Zeit durch, auch wir von der Post. Aber ich glaube, es gibt für alle Probleme eine Lösung, manchmal eine Gute, aber manchmal auch eine Schlechte.

Ich hoffe aber, dass mein Traumberuf noch einige Jahre existiert und ich bis ins Jahr 2033 weiterhin viele Menschen mit Post und dummen oder lustigen Sprüchen beliefern darf.

Dann würde ich gerne mit einem herzlichen Dankeschön an all meine Kunden in Pension gehen.

Besten Dank und ein Gruss

Euer Pösteler vom Thunersee

*"In der Freiheit gibt es Einschränkungen,
aber keine Grenzen".*

George Lloyd

MTV – nächste Anlässe / Termine

27.09.04	05.00 Uhr Fulehung gemäss Programm 11.00 Uhr Apéro Venner Zyro Turm 21.45 Uhr Schlummertrunk Venner Zyro Turm
19.12.04	11.00 Uhr Chlousebrunch Aarestube
23.01.05	18.00 Uhr Curlen

MTV – braucht Helfer für Venner Zyro Turm

Ohne Helferinnen und Helfer geht es nicht.

Bitte meldet euch für die Übernahme einer Arbeit sowie die Vorbereitungs- und Aufräumarbeiten beim Präsidenten. Besten Dank für die Unterstützung und Mithilfe.

MTV – braucht eine verantwortliche Person für das Sekretariat

Interessierte MTV Frauen oder Männer melden sich beim Präsidenten für die Übernahme dieser sehr interessanten Funktion im Vorstand des MTV.

“Vertrauen ist das Gefühl, einem Menschen sogar dann glauben zu können, wenn man weiss, dass man an seiner Stelle lügen würde“.

Mencken